

Rede von Herrn Oberbürgermeister Dr. Stephan Keller anlässlich der Einweihung des Neubaus des Wim-Wenders-Gymnasiums am 26. November 2024

Es gilt das gesprochene Wort!

Anrede

Ich begrüße Sie sehr herzlich hier im Wim-Wenders-Gymnasium. Gemeinsam weihen wir heute feierlich den Neubau dieser städtischen Schule ein.

Gemeinsam wurde in den letzten acht Jahren quasi aus dem Nichts eine Schule erschaffen. Sie hat längst ihr eigenes Profil gefunden und stets weiter geschärft. Das Wim-Wenders-Gymnasium bereichert die Düsseldorfer Schullandschaft und ist aus ihr nicht mehr wegzudenken.

Das untermauern wir heute: Das Gymnasium erhält offiziell seine feste und dauerhafte Heimat.

Ich danke allen am Bau Beteiligten für ihren Einsatz.

Ebenfalls danke ich der Schulgemeinschaft, die alle Unannehmlichkeiten, die eine Baustelle, Interimsbauten und ein Umzug mit sich bringen, ertragen hat.

Aber ich danke auch für alle Wünsche und Ideen, die aus der Schule heraus sehr engagiert entworfen und eingebracht wurden.

Das hat sich ganz ohne Zweifel gelohnt: Denn der Neubau kann sich sehen lassen. Diesen Eindruck habe ich jedenfalls eben beim gemeinsamen Rundgang gewonnen. Vielen Dank an dieser Stelle nochmals für die Gastfreundschaft!

Die Landeshauptstadt Düsseldorf hat eine moderne, große Schule gebaut.

Herzstück des Gebäudes ist die großzügig gestaltete „Zentrale Mitte“. Sie ist Begegnungsstätte und sicher auch eindrucksvoller Blickfang.

Windmühlenartig darum herum angeordnet sind die einzelnen Gebäudeteile.

In den Lernhäusern setzen wir auf das Clusterprinzip. Es hat sich auch bei anderen Neubauten von Düsseldorfer Schulen bewährt. Am Eingang jedes Clusters befindet sich ein Gruppenraum für Unterricht in Kleingruppen oder als Rückzugsort. Acht Klassenräume sind jeweils um zwei zentrale, multifunktional nutzbare Mittelzonen ausgerichtet.

Wir setzen auf Nachhaltigkeit: Ein grünes Klassenzimmer, eine Photovoltaikanlage und extensive Dachbegrünung. Die Schule ist an das Fernwärmenetz angeschlossen.

Das Gymnasium ist auf den Ganztagsbetrieb ausgelegt. So gehören Mensa und Cafeteria mit angegliederter Lehrküche zur Ausstattung des Neubaus.

Weitere Besonderheiten sind der Schulgarten sowie der Fitnessparcour im Außenbereich.

Sobald die Dreifachwettkampfsporthalle mit Tribüne und Kioskbereich fertiggestellt ist, wird nicht nur die Schulgemeinschaft, sondern auch das Vereinsleben profitieren. – Wie das gesamte Schulprojekt ist sie ein Gewinn für die Nachbarschaft und den Stadtteil Oberbilk.

Insgesamt hat die Landeshauptstadt Düsseldorf 64,2 Millionen Euro in das gesamte Neubauprojekt investiert.

Damit ist dieses Vorhaben ein wichtiger Baustein in der Düsseldorfer Schulbauoffensive. Wir investieren bereits seit Jahren und auch weiterhin massiv in die Modernisierung und den Neubau von Schulgebäuden.

Das kommt den Schülerinnen und Schülern zugute. Sie stellen wir in den Mittelpunkt. Wir investieren in die Zukunftschancen der jüngsten Düsseldorferinnen und Düsseldorfer.

Nicht nur hier an der Schmiedestraße schmieden wir an der Zukunft junger Menschen.

Neubauten wie dieser bilden das Fundament und setzen den Rahmen für das Schulleben. Moderne und zeitgemäß ausgestattete Schulbauten sind gewiss mehr als

bloße Hüllen. Sie ermöglichen hochmoderne Pädagogik mit allen Facetten und Vorteilen.

Und das Wim-Wenders-Gymnasium ist dafür ein Musterbeispiel: Es hat innerhalb kürzester Zeit in innovatives Profil entwickelt. Sei es der Italienisch-Unterricht, die mustergültige Verbindung von Kunst und Naturwissenschaften oder vieles Weitere.

Diese Ausrichtung unterstützt die Schülerinnen und Schüler dabei, wissenschaftlich zu denken und gleichzeitig kreativ zu gestalten – ein ganzheitlicher Ansatz, der die Balance zwischen analytischem und künstlerischem Denken fördert und damit eine facettenreiche Bildung ermöglicht.

Den Blick schweifen zu lassen oder auch einmal ungewöhnliche Perspektiven einzunehmen. Dafür steht auch der Namenspatron dieser Schule.

Ganz besonders freut mich, dass dieser Festakt unter seiner Beteiligung stattfindet.

Lieber Wim Wenders! Liebe Familie Wenders!

Ich heiße Sie nochmals ganz offiziell willkommen. Es freut mich wirklich sehr, dass Sie einmal mehr mit Ihrer Anwesenheit heute die Verbundenheit zu der nach Ihnen benannten Schule unterstreichen.

Als weltbekannter Künstler sind sie international erfolgreich. Aber ihre Verbundenheit gilt trotzdem dieser Schule in Oberbilk. Und nicht nur dieser Schule, sondern auch ihrer Heimatstadt insgesamt und insbesondere ihrem Kulturleben.

Die Wim-Wenders-Stiftung ist in Düsseldorf ansässig. Heute Abend werden Sie an einem Austausch zum Neubau des Opernhauses der Zukunft teilnehmen.

Vielen Dank für Ihr großartiges Engagement! Ich hoffe, Sie mögen die Entwicklung dieser Schule auch in Zukunft gerne begleiten.

Ich denke, dass wir uns auf eine spannende Zukunft einstellen können: Die Schule hat nun noch mehr Möglichkeiten als zuvor. Die Schulgemeinschaft wird ganz gewiss ihren Weg fortsetzen und ungewöhnlich engagiert und kreativ bleiben. Mit dem Neubau ist das Wim-Wenders-Gymnasium bestens für die Zukunft aufgestellt.

2017 war es das erste neugegründete Gymnasium in Düsseldorf seit rund 60 Jahren – inzwischen sind weitere gefolgt. Nach acht Jahren geht langsam aber sicher die Gründungsphase der Schule in doppelter Hinsicht zu Ende: Heute erhält dieses Gymnasium offiziell seine feste und dauerhafte Heimat. In diesem Schuljahr wird der Gründungsjahrgang die Schule mit dem Abitur verlassen.

Zu dieser tollen Entwicklung in den vergangenen acht Jahren und natürlich zum Neubau gratuliere ich der Schulgemeinschaft sehr herzlich.

Ich wünsche dem Wim-Wenders-Gymnasium und allen, die hier ein- und ausgehen, stets alles Gute!